



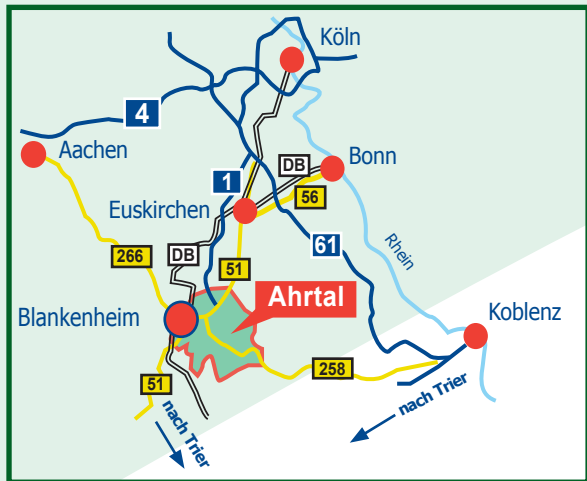
Wandern am Kalvarienberg

LUST AUF NATUR?

Das Gebiet an der Oberen Ahr bietet dem Wanderer und Naturfreund ausgezeichnete Möglichkeiten zur Erholung. Der Kreis Euskirchen und die Gemeinde Blankenheim haben fünf landschaftlich besonders schöne Wanderwege ausgewiesen.

Infotafeln an diesen Wegen stellen Projektmaßnahmen vor und erläutern die landschaftlichen Besonderheiten. Dabei wurde für jeden Weg ein Themenschwerpunkt gesetzt.

LAGE DES PROJEKTGEBIETES



MASSNAHMEN IM PROJEKTGEBIET

Herausgeber:

Kreis Euskirchen
Der Landrat
Untere Landschaftsbehörde
D-53877 Euskirchen
☎ 02251 / 15-0
info@kreis-euskirchen.de
www.kreis-euskirchen.de

Weiterer Ansprechpartner und Touristeninfo:

Bürger- und Verkehrsbüro Blankenheim
☎ 02449/87-222 oder -223
verkehrsbuero@blankenheim.de
www.blankenheim.de

Bildautoren:

Kreis Euskirchen
Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V.
Deutsch-Belgischer Naturpark
Reiner Jacobs
Landesvermessungsamt NRW
Bernhard Heulmanns (SFC Erkelenz)
Karl Gluth
Frank Wagener
Dr. Harald Groß

Layout:

Ursula Franke

Gefördert durch:

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

VR-Bank Nordeifel eG

Projektförderer:

Nordrhein-Westfalen-Stiftung
Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege



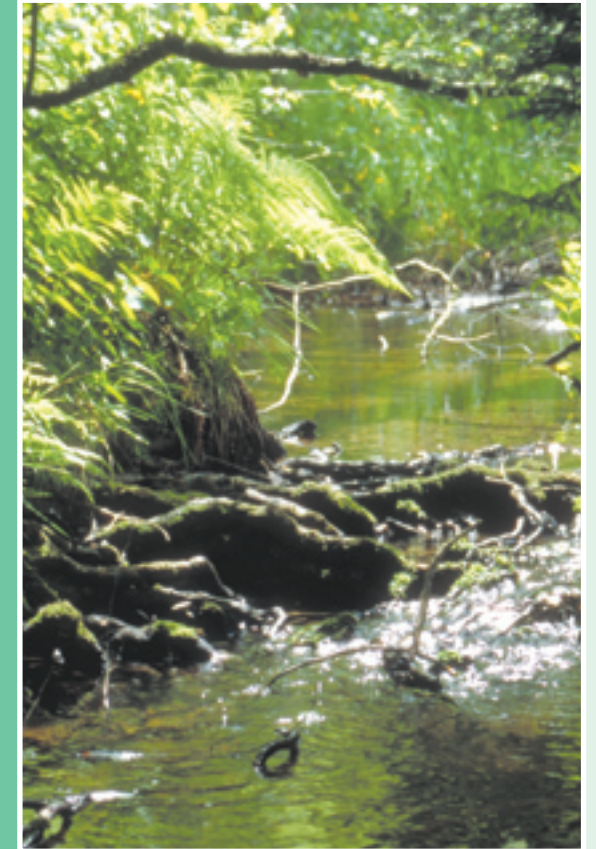
Ministerium für Umwelt und Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Weitere Infos: www.ahr-2000.de

Naturerlebnis
Oberes Ahrtal

DAS PROJEKT
AHR 2000



Kreis
EUSKIRCHEN
Einfach wohl fühlen!

DAS PROJEKT AHR 2000

Naturnahe Mittelgebirgslandschaften wie die an der Oberen Ahr sind in Deutschland selten geworden.

Die oftmals tief eingeschnittenen Bachläufe, welche sich frei bewegen können, sind in ein Netz von offenen Wiesentälern und Wäldern eingebettet.



Das Bachneunauge kommt in sauberen Bächen vor.

Um das typische Erscheinungsbild dieser naturnahen Gewässerlandschaft zu erhalten, an weniger naturnahen Standorten zu entwickeln, und dauerhaft zu schützen, wurde das Projekt

AHR 2000 ins Leben gerufen. Unter diesem Namen wurde das bundesweit bedeutsame Gebiet von 1993 bis 2005 als Naturschutzgroßprojekt gefördert.

Projekträger ist der Kreis Euskirchen. Die weitere finanzielle Förderung erfolgte über den Bund, das Land Nordrhein-Westfalen und die Nordrhein-Westfalen-Stiftung für Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege.



Edelkrebs

DAS PROJEKTGEBIET

- Ein Mosaik unterschiedlicher Lebensräume -



Der Veilchen-Perlmutterfalter lässt sich bei der Nektaraufnahme in blütenreichen Wiesen und Säumen beobachten.

Die Obere Ahr und ihre Nebenbäche stellen ein großräumiges, für den Naturraum der Kalkeifel repräsentatives Fließgewässersystem dar. Es umfasst den 22 km langen, in NRW gelegenen Oberlauf der Ahr sowie seine Nebenbäche. Die Ahr nimmt ihren geschwungenen Lauf durch das Projektgebiet von der Quelle in Blankenheim bis zur Landesgrenze nach Rheinland-Pfalz. Ihr Verlauf führt größtenteils durch landwirtschaftlich genutzte Wiesen und Weiden. Die Ufer werden von Auwaldresten sowie einzelnen Gehölzbeständen aus Erlen, Eschen und Weiden gesäumt.

Das Einzugsgebiet ist durch vielfältige Lebensräume geprägt. Durch die enge Nachbarschaft von Sumpf- und Auwäldern, Röhrichtchen, Feucht- und Nasswiesen, Kalkmagerrasen und Buchenwäldern konnten sich weit über 200 seltene oder gefährdete Pflanzen und Tierarten wie Veilchen- und Randring-Perlmutterfalter, Eisvogel, Bachneunauge und Bartfledermaus sowie 21 verschiedene Orchideenarten entwickeln.



Eisvogel

ZIELE DES PROJEKTES

➔ Förderung der Eigenentwicklung der Gewässer und Entfernung von Wanderhindernissen für Fische und Wassertiere.

➔ Erhalt und Entwicklung von Grünlandbereichen in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Landwirten.

➔ Entwicklung von offenen Kalkmagerrasen als Standorte seltener Tier- und Pflanzenarten wie Bläuling oder Knabenkraut.

➔ Erhalt und Entwicklung von standortgerechten Laubwäldern mit einem vielfältigen Artenspektrum sowie einem Anteil von Alt- und Totholz als Wohn- und Nistmöglichkeiten für Vogelarten wie den Schwarzspecht.



Weidende Schafe als Landschaftspfleger auf den Kalkmagerrasen und den weitläufigen Wacholderhängen.

WARUM SIND DURCHGÄNGIGKEIT UND EIGENENTWICKLUNG DES GEWÄSSERS WICHTIG?

Fische und andere Wassertiere wie das Bachneunauge müssen wandern, um zu ihren Laichgründen zu gelangen. Wehre oder Durchlässe stellen hier oft unüberwindbare Hindernisse dar. Durch deren Beseitigung wird der Bach entfesselt. Es können sich vielfältige Strukturen bilden, die für die Gewässerbewohner von besonderem Wert sind: Ufersteilwände sind z.B. eine Nistmöglichkeit für den Eisvogel.

... UND DEREN UMSETZUNG

Um Maßnahmen möglichst konfliktarm und zügig durchführen zu können, mussten zahlreiche Flächen vorab aufgekauft werden. Im Rahmen eines projektbegleitenden Flurbereinigerungsverfahrens konnte das Amt für Agrarordnung Euskirchen mehr als 500 ha in das Eigentum des Kreises und der NRW-Stiftung überführen.

DURCHFÜHRTE MASSNAHMEN

✓ Rückbau von Wanderhindernissen wie Wehren, Verrohrungen und Furten.

✓ Anlage von ausreichend breiten nutzungsfreien Uferstrandstreifen zum Schutz der Gewässer.

✓ Erhaltung und Wiederherstellung artenreicher Wiesen und Weiden durch extensive Bewirtschaftung.

✓ Wiederherstellung offener Kalkmagerrasen durch Schafbeweidung und stellenweise Gebüsch-Entnahme.

✓ Entfernung standortfremder Aufforstungen (wie Fichten) in den Auen und an den Hängen.

✓ Förderung alt- und totholzreicher Lebensräume durch Einstellung der forstlichen Nutzung auf einzelnen Waldflächen.



Uferstrandstreifen, wie hier an einer Viehweide, lassen dem Gewässer Raum für Entwicklung und reduzieren Erosion, Trittschäden und Schadstoffeinträge. Auf dem linken Bild ist der Randstreifen gerade ausgezäunt worden. Das rechte Bild zeigt die Entwicklung nach 3 Jahren.